

<b>Antwort auf Anfragen</b>	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 202 - Tageseinrichtungen für Kinder
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Hans-Willi Hachel 563 2412 563 8039 Hans-Willi.Hachel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	07.04.2011
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0291/11/1-A</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>05.05.2011</b>	<b>Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>12.05.2011</b>	<b>Jugendhilfeausschuss</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Gefährliche Weichmacher in Kindertageseinrichtungen</b>		

### Grund der Vorlage

Große Anfrage der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal vom 29.03.2011

### Beschlussvorschlag

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

### Unterschrift

Dr. Kühn

### Beantwortung

*Vorbemerkung:*

*Die folgenden Aussagen können ohne Abfrage bei allen anderen Trägern von Tageseinrichtungen für Kinder nur für die städtischen Tageseinrichtungen getroffen werden. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass allen Trägern von Kindertageseinrichtungen das Wohlergehen und gesunde Aufwachsen der anvertrauten Kinder am Herzen liegt und von daher alle Verantwortlichen großen Wert auf die Sicherheit und Gesundheit in den Einrichtungen legen.*

1. Werden die Kindertageseinrichtungen in Wuppertal auf Giftstoffe überprüft?

a) wenn ja: Was wird geprüft, wie oft wird geprüft und welche Ergebnisse haben die Prüfungen erbracht? Sind Gegenstände oder Materialien mit Weichmachern gefunden und sofort entfernt bzw. ersetzt worden?

*Grundsätzlich wird allen konkreten Hinweisen auf gesundheitliche Beeinträchtigungen der Kinder und/oder Erzieherinnen unverzüglich nachgegangen.*

*Liegen konkrete Hinweise z.B. auf Schimmelbefall, Asbest, polychlorierte Biphenyle (PCB), Pentachlorphenole (PCP) oder sonstige bedenkliche Stoffe vor, werden umgehend gutachterliche Einschätzungen etwaiger gesundheitlicher Auswirkungen eingeholt und ggf. zusätzliche Untersuchungen beauftragt. Zuletzt wurde in den Jahren 2009 und 2010 das Auftreten des natürlichen radioaktiven Edelgases Radon in den Gebäuden in geologisch bedingten Vorsorgegebieten Wuppertals untersucht.*

*Zur Vorbeugung und Vermeidung von gesundheitlichen Schäden durch flüchtige organische Verbindungen (VOC) und gesundheitsschädliche Stoffe sind nach dem Stand der Technik z.B. immissionsgeprüfte Oberbodenbeläge und Anstriche eingesetzt. Der Nachweis erfolgt durch das Umweltzeichen "Blauer Engel" (siehe auch Empfehlungen des BUND) oder vergleichbare Prüfberichte anerkannter Stellen sowie technische Unterlagen des Herstellers.*

*Das Gebäudemanagement hat außerdem bestätigt, dass bereits seit Jahren nur noch schadstofffreie Baustoffe Verwendung finden und bei Ausschreibungen strenge Richtlinien gelten. Diese werden regelmäßig an dem aktuellen Stand der Technik und neuen Erkenntnissen angepasst.*

*Bei der Beschaffung von Möbeln, Einrichtungsgegenständen, Textilien und Spielmaterial wird seit Jahren Wert auf eine qualitativ wertvolle Ausstattung von zertifizierten Herstellern gelegt. Einrichtungsgegenstände aus Plastik und Weich-PC gehören nicht zum Standard des Stadtbetrieb Tageseinrichtung für Kinder. Die Beschaffung von Seiten des Stadtbetriebs erfolgt ausschließlich bei namhaften Anbietern für Kindertagesausstattung. Bereits bei der Ausschreibung werden ausschließlich schadstofffreie Produkte verlangt. Unbedenklichkeitserklärungen für die Produkte liegen dem Stadtbetrieb vor. Auch hier erfolgt die Prüfung nach Standards, die u. a. von Seiten des BUND empfohlen werden (s. "Zukunft ohne Gift" – Schadstoffe in Kindertagesstätten, [www.bund.net](http://www.bund.net)).*

b) Wenn nein, wird die Studie des BUND zum Anlass für Messungen und Kontrollen in den Wuppertaler Kindertageseinrichtungen genommen?

*Der Stadtbetrieb Tageseinrichtungen für Kinder folgt der Empfehlung der Landesregierung Nordrhein-Westfalen (s. Anlage 1, Presseinformation – 342/3/2011). Die Erklärungen der Hersteller liegen vor.*

*Im Übrigen ist durch interne Regelungen sichergestellt, dass bei Hinweisen auf Gegenstände, die Weichmacher enthalten könnten, eine umgehende Prüfung bzw. Entsorgung erfolgt.*

2. Wird bei Neuanschaffungen darauf geachtet, dass keine Weichmacher enthalten sind? Wie wird dies sichergestellt?

*Auf die Ausführungen unter 1 a wird verwiesen. Der Standard bei den Ausschreibungen und Beschaffungen wird darüber hinaus regelmäßig an den aktuellen Stand der Technik und die neuen Erkenntnisse angepasst.*

## **Anlagen**

Presseinformation der Landesregierung NW